LANDKREIS
KARLSRUHE

Amt für Gebäudemanagement
Az.: 21.21002-276.21-5152665

Sitzungsvorlage	**AUT/42/2019**

Ludwig Guttmann Schule Karlsbad-Langensteinbach - Energetische Sanierung
Vergabe von Bauleistungen
- Abbrucharbeiten

TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
6	Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschafts-betrieb	19.12.2019	öffentlich

keine Anlagen	

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) stimmt der Vergabe von Abbrucharbeiten für die energetische Sanierung der Ludwig Guttmann Schule Karlsbad-Langensteinbach (LGS) in Höhe von 220.537,05 € an die Firma Reutlinger Abbruch GmbH aus 72800 Eningen unter Achalm zu.

I. Sachverhalt

Der Kreistag nahm am 18.05.2017 den Bericht zur Fortschreibung des Gebäudesanierungsprogramms 2017 - 2027 zur Kenntnis. Die Fortschreibung der mittelfristigen Planung beinhaltet unter anderem den liegenschaftsbezogenen Sanierungs-fahrplan für die LGS.

Der Landkreis Karlsruhe stellte im März 2018 im Rahmen des kommunalen Schulsanierungsfonds einen entsprechenden Förderantrag für die umfassende Sanierung der LGS.

In seiner Sitzung vom 05.07.2018 wurde der AUT über den aktuellen Sachstand zum kommunalen Sanierungsfond für Schulgebäude informiert. Der Förderantrag für die LGS wurde aufgrund des hohen Sanierungsbedarfs von Schulgebäuden in Baden-Württemberg nicht im ersten Förderaufruf berücksichtigt. Der gestellte Förderantrag hatte jedoch weiter Bestand und wurde in den nächsten Förderaufruf (Frühjahr 2019) übernommen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe bewilligte mit Bescheid vom 10.04.2019 eine Förderung in Höhe von 5,39 Mio. €.

Die für den Schulsanierungsfond eingereichte Sanierungsmaßnahme umfasste folgende Bereiche des Schulgebäudes:

- Sanierung der Gebäudehülle (Fenster, Sonnenschutz, Fassade - Fassadenfläche ca. 3.540 m²)
- Sanierung der acht WC - Kerne incl. Bodenbeläge und Wandbekleidungen
- Einbau einer zusätzlichen Behindertentoilette
- Sanierung des Aufzugs
- Sanierung der Technischen Gebäudeausrüstung (Lüftungs- und Wärmeverteilung, Frisch- und Abwasseranlagen, Gebäudeleittechnik)
- Schaffung eines größeren Pflegebereichs
- Erneuerung der elektronischen Installationen (Daten- und Telefonverkabelung, Elektrounterverteilung, Beleuchtung)

Der Kreistag fasste in seiner Sitzung vom 18.07.2019 den Realisierungsbeschluss des Sanierungsvorhabens im Rahmen des Schulsanierungsfonds, bewilligte die Entwurfsplanung und stimmte der Kostenberechnung in Höhe von 6.864.029,48 € zu. Die Kostenberechnung wurde in der letzten Sitzung am 07.11.2019 für die vorgezogene Gebäudeautomation in Höhe von rund 850.000 € (Baukosten und Planungshonorare) erhöht. Damit ergibt sich eine Gesamtsumme in Höhe von 7.714.029,48 € für die Maßnahme.

Ausschlaggebend für die Ermittlung des EU-Schwellenwertes sind die Gesamtprojektkosten abzüglich Baunebenkosten. Diese liegen in Summe 2,6 % unterhalb des vorgegebenen Schwellenwerts für EU-weite Vergaben. Aufgrund der Besonderheit des Projekts (80 % Investitionsförderung und Beteiligung des Schulverbunds) wurde in Absprache mit dem Kommunal- und Prüfungsamt entschieden, dennoch ein EU-Vergabeverfahren durchzuführen

Die Firma ELA Container GmbH aus 49733 Haren wurde am 22.10.2019 beauftragt die Container für das Interim in der Zeit vom 06.07.2020 bis 10.07.2020 aufzubauen. Diese werden aus der Gemeinschaftsunterkunft Bad Schönborn herausgelöst. Somit werden Leerkosten vermieden und der Mietpreis liegt weit unter den marktüblichen Kosten.

Im Vergabepaket I wurde weiterhin ein Aufzug ausgeschrieben. Die Submission findet am 05.12.2019 statt. Augenblicklich wird zudem das Vergabepaket II zur Ausschreibung vorbereitet. Die Gewerke Holzbauarbeiten, Fensterarbeiten, Pfosten-Riegel-Fassade, vorgehängte Fassade, Sanitärarbeiten, Heizungsarbeiten, Lüftungsarbeiten, Trockenbauarbeiten, Schreinerarbeiten und Metallbauarbeiten werden in einem offenen Verfahren nach § 3 EU Nr. 1 VOB/A ausgeschrieben.

Vergabeverfahren:

Gemäß der VOB Teil A sind Auftragsvergaben für Bauleistungen ab 5.225.000 Mio. € europaweit auszuschreiben. Nach § 3 Nr. 9 VgV kann der öffentliche Auftraggeber einzelne Gewerke, deren geschätzter Auftragswert in Summe nicht 20 % des Gesamtauftrages übersteigen und deren Einzelwert unter 1 Millionen Euro liegen, national vergeben.

Bei dem Gewerk Abbrucharbeiten wurde von dieser Regelung Gebrauch gemacht und die Abbrucharbeiten öffentlich nach § 3a Absatz 1 der VOB/A ausgeschrieben. Die Veröffentlichung fand in den gängigen Medien (BNN, Staatsanzeiger und Homepage des Landratsamts Karlsruhe) statt. Die Bereitstellung der Vergabeunterlagen sowie die Bieterkommunikation wurde über den Vergabemanager des Staatsanzeigers (Vergabe24) durchgeführt.

Die Angebotsöffnung fand am 29.10.2019 statt. Dabei war ein Bietervertreter der Firma Harsch Bau GmbH & Co.KG aus Bretten anwesend.

Lfd. Nr.	Bieter	Geschäftssitz	Angebotssumme lt. Submission (ungeprüft) € brutto	Angebotssumme rechnerisch (geprüft) € brutto	Bemerkungen
1	Bruchwerk GmbH	67071 Ludwigshafen am Rhein	270.712,43	254.477,13	Preisnachlass 6 %
2	**Reutlinger Abbruch GmbH**	**72800 Eningen unter Achalm**	**217.378,79**	**220.537,05**	**Rechenfehler, Angebotsaufklärung**
3	C&S Umwelttechnik GmbH	46485 Wesel	383.492,53	383.492,53	-
4	Oettinger GmbH	76316 Malsch	266.690,90	266.690,91	-
5	Harsch Bau GmbH & Co.KG	75015 Bretten	360.247,52	359.593,42	Rechenfehler

Anzahl der Bieter:

Insgesamt sind fünf Angebote fristgerecht eingegangen, von welchen zwei Angebote in Papierform und drei elektronisch abgegeben wurden. 17 Bieter haben die Vergabeunterlagen über die Vergabeplattform abgerufen.

Prüfung und Wertung:

Die drei letztplatzierten Bieter (Lfd. Nr. 3 - 5) wurden nicht zur Nachforderung von Unterlagen aufgefordert, da nach rechnerischer Prüfung kein wirtschaftliches Angebot zu erwarten war.

Kostenberechnungssumme (inklusive Fortschreibung)	250.812,13 €
Angebotssumme	220.537,05 €
Minderkosten	30.275,08 €
Vergabesumme	**220.537,05 €**

Begründung:

Das Angebot der Firma Reutlinger Abbruch GmbH stellt nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot dar. Nach einer Aufklärung des Angebotsinhalts nach Maßgabe des § 15 VOB/A und einer Nachforderung von Unterlagen gemäß § 16a VOB/A sind im Vergleich zu den kalkulierten Kosten und unter Bezugnahme des Preisspiegels die angebotenen Preise als auskömmlich zu betrachten.

Besonderheiten:

Keine

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausführung der Abbrucharbeiten an die Firma Reutlinger Abbruch GmbH aus 72800 Eningen unter Achalm mit einer Vergabesumme von 220.537,05 € brutto zu vergeben.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im Finanzhaushalt wurde für die investive Maßnahme Mittel in Höhe von 600.000 € bei der Kostenstelle I11241206156 im Jahr 2019 eingestellt. In der Finanzplanung sind für das Jahr 2020 Mittel in Höhe von 1,75 Mio. und für 2021 Mittel in Höhe von 2,5 Mio. € eingeplant.

Der Eigenanteil, der sich aus der Differenz Kostenberechnung inklusive Gebäudeautomation und Fördersumme ergibt, liegt für den Schulverbund bei 2.323.029,48 €. Der Anteil des Landkreises Karlsruhe gemäß dem Schulverbund liegt bei 47,54 % (laut Schulstatistik Oktober 2018) und beträgt somit ca. 1.104.368,21 €.

Im Bescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 10.04.2019 ist für die Sanierungsmaßnahme eine Zuwendung aus dem kommunalen Sanierungsfond in Höhe von 5.391.000 € bewilligt, die in der Finanzplanung ebenfalls berücksichtigt ist.

III. Zuständigkeit

Der Ausschuss für Umwelt und Technik ist gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Nummer 2 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe für die Planung, Sanierung und Entwicklung im Baubereich und die Entscheidung über die Ausführung von Bauvorhaben von mehr als 100.000 € zuständig.